

O r d n u n g
der
V o r l e s u n g e n
an
der Königlichen Universität Würzburg
für das
Sommer-Semester 1851.

W ü r z b u r g.
Gedruckt bey Carl Wilhelm Becker, Universitäts-Buchdrucker.

Die Vorlesungen fangen am 11ten April an.

I. Allgemeine Wissenschaften.

A. Eigentlich philosophische Wissenschaften.

1) *Allgemeine Encyclopädie und Methodologie des akademischen Studiums.*

Professor METZ, nach der, seinem Grundrisse der Anthropologie in psychischer Hinsicht, und innerhalb der Gränze dessen, was der Philosophie zur Grundlage dient (Würzb. bei Bonitas 1821) vorgedruckten Rede: „Ueber den Zweck, Umfang und Gang des akademischen Studiums überhaupt“, in den ersten Tagen des Semesters von 9—10 Uhr.

2) *Philosophie.*

a) *Theoretische Philosophie.*

α) *Anthropologie und Logik.*

Professor METZ, jene nach seinem genannten Grundrisse der Anthropologie, diese nach seinem Handbuche der Logik (2te Ausg. Bamb. u. Würzb. bei Göbhardt 1816), wöchentlich 5mal in noch zu wählenden Abendstunden.

β) *Metaphysik mit Einschluss der Grundlehren der Aesthetik.*

Professor METZ, nach den, aus seiner Abhandlung über den Begriff der Naturphilosophie (Würzb. bei Strecker 1829) ersichtlichen Momenten, mit Hinzufügung der metaphysischen Ideenlehre, wöchentlich 3mal von 9—10 Uhr.

b) *Praktische Philosophie, als Naturrecht und Tugendlehre, verbunden mit den Grundlehren der Religionswissenschaft, nach vorausgeschickter allgemeinen praktischen Philosophie.*

Professor METZ, nach seinem Grundrisse der praktischen Phi-

Iosophie (1. Bd. die allgemeine praktische Philosophie, und von der besonderen, Buch 1 das Naturrecht (Würzb. bei Bonitas 1827), mit Hinzufügung der Tugendlehre, nach eigenem Plane, wöchentlich 3mal von 9—10 Uhr.

Praktische Philosophie, enthaltend a) *Religionslehre*, b) *Moral*, c) *Naturrecht*.

Professor WAGNER, nach seinem Organon der menschlichen Erkenntnifs (Erlangen 1830), wöchentlich 5mal Abends von 5—6 Uhr.

c) *Naturphilosophie*.

Professor WAGNER, nach dem 4ten Abschnitte des Organon, nach Beendigung der praktischen Philosophie, in denselben Stunden.

3) *Geschichte der Philosophie*.

Professor METZ, in Verbindung mit seinen Vorträgen der Philosophie, und mit Hinweisung auf Tiedemann's Geist der speculativen Philosophie.

Professor WAGNER, mit Beziehung auf Tennemann's Grundrifs, herausgegeben v. Wendt, zu Anfange des Semesters, und als Einleitung in seine philosophischen Vorlesungen in denselben Stunden.

4) *Staatswissenschaft*, als wissenschaftliche Darstellung des Volkslebens und seiner äufsern Gestaltung.

Professor WAGNER, nach seinem Buche: der Staat (Würzb. 1815), wöchentlich 5mal, Morgens von 6—7 Uhr.

5) *Staatslehre*.

Professor BERKS, nach eigenem Plane mit Rücksicht auf Pölitz, verbunden mit einer Vergleichung der vorzüglichen Staatsverfassungen des Alterthums und der Gegenwart, wöchentlich 3mal von 8—9 Uhr.

6) *Paedagogik und Didaktik*.

Professor FROELICH, die Pädagogik nach Sailer: über Erziehung für Erzieher; die Didaktik nach eignen An-

sichten, Montags, Mittwochen und Freitags von 7—8 Uhr Morgens.

7) *Geschichte der Erziehung.*

Professor FRÖHLICH, zur Einleitung seiner Vorträge über Pädagogik, mit Hinweisung auf Schwarz.

B. Mathematische und physikalische Wissenschaften.

1) *Reine, allgemeine Größenlehre, mit Encyclopädie und Methodologie der mathematischen Wissenschaften.*

Professor SCHOEN, nach eigenem Lehrbuche, in noch zu bestimmenden Stunden.

Die allgemeine Arithmetik, in Verbindung mit der *Algebra* nach vorausgeschickter *Encyclopädie* und *Methodologie* der Mathematik überhaupt.

Professor METZ, nach seinem Handbuche der Elementar-Arithmetik, in Verbindung mit der Elementar-Algebra (Bamb. u. Würzb. bei Göbhard 1804) und mit Hinweisung auf seine „sex mathematici argumenti dissertationes“ (Bamb. et Wirch. ap. Göbhard 1799), wöchentlich 5mal in einer noch zu wählenden Nachmittagsstunde.

2) *Niedere, reine und angewandte Geometrie mit ebener Trigonometrie.*

Professor SCHOEN, nach seinem Lehrbuche (Nürnb. bei Fels-ecker, 2te Aufl. 1824), täglich von 8—9 Uhr.

Die Euclidische Geometrie, verbunden mit der *ebenen* und den Vorbegriffen zur *sphärischen* Trigonometrie.

Professor METZ, jene nach dem von Gerling herausgegebenen Lorenz'schen Grundrisse der reinen Mathematik (Helmst. bei Fleckeisen 1820), diese nach der in den Lorenz'schen Grundlehren der allgemeinen Größenberechnung (Ebend. 1817), enthal-

tenen Lehre der Trigonometrie, wöchentlich 5mal von 7—8 Uhr, oder in einer anderen schicklichen Stunde des Vormittags.

Derselbe ist auch zum Vortrage der Analysis bereit.

3) *Höhere Analysis und höhere Geometrie.*

Professor SCHOEN, nach eigenen Lehrbüchern, täglich von 11—12 Uhr.

4) *Sphärische und theoretische Astronomie*, mit der Anleitung zur Anstellung astronomischer Beobachtungen auf dem Observatorium.

Derselbe, nach eigenem Lehrbuche (Nürnberg bei Felsecker 1811), täglich von 2—3 Uhr.

5) *Physik und Chemie.*

a) *Theoretische und Experimental-Physik.*

Professor OSANN, nach eigener Ausarbeitung, wöchentlich 5mal von 10—11 Uhr.

b) *Theoretische und Experimental-Chemie*, mit besonderer Berücksichtigung der *Pharmacie*.

Derselbe, nach eigenem Plane, und nach seiner Meßkunst der chemischen Elemente (Jena bei Kröcker, 2te verm. u. verbess. Aufl. 1830), 5mal wöchentlich von 3—4 Uhr.

6) *Naturgeschichte.*

a) *Zoologie.*

Professor LEIBLEIN, nach Cuvier, Goldfuss u. a., 5mal wöchentlich von 2—3 Uhr.

b) *Allgemeine Botanik.*

Derselbe, nach eigenem Plane, in noch zu bestimmenden Stunden. Auch ist derselbe zur Leitung naturhistorischer Excursionen in der Umgegend bereit.

c) *Geognosie.*

Professor RUMPF, nach eigener Ausarbeitung, 4mal wöchentlich in geeigneten Stunden.

d) *Oryktognosie*, mit besonderer Rücksicht auf Uebung der Zuhörer in Bestimmung der Mineralkörper.

Derselbe.

C. *Historische Wissenschaften.*

1) *Ueber die Beförderungsmittel und Hindernisse des historischen Studiums und der Geschichtschreibung.*

Professor GOLDMAYER, öffentlich.

2) *Weltgeschichte.*

Professor BERKS, nach eigenem Plane, wöchentlich 5mal von 11—12 Uhr.

3) *Geschichte Deutschlands.*

Derselbe, nach eigenem Plane, mit Rücksicht auf Schmidt, wöchentlich 3mal von 6—7 Uhr Morgens.

4) *Geschichte Bayerns.*

Derselbe, nach eigenem Plane, wöchentlich 3mal von 6—7 Uhr Morgens.

5) *Geschichte der germanischen Völker*, von ihrer ersten historischen Erscheinung an, bis auf die neueste Zeit, mit besonderer Rücksicht auf die Entwicklung der mittelalterlichen Städteverfassungen, nach Hüllmann.

Privatdocent Dr. GROSSBACH, wöchentlich 4mal von 7—8 Uhr Morgens.

6) *Geschichte der ersten französischen Revolution.*

Derselbe, nach Papon's Geschichte der französischen Revolution, wöchentlich 4mal von 4—5 Uhr Nachmittags, unentgeltlich.

7) *Statistik Bayerns.*

Professor BERKS, nach eigenem Plane, wöchentlich 3mal von 8—9 Uhr.

8) *Diplomatie.*

Derselbe, nach v. Martens *Cours diplomatique ou tableau des relations des puissances de l'Europe* und eigenen Ergänzungen, privatissime.

9) *Diplomatik und Heraldik.*

Derselbe in noch zu bestimmenden Stunden.

Ueber die historischen Hülfswissenschaften liest auch mit besonderer allerhöchsten Genehmigung,

Königl. Rath, Dr. BUCHINGER, wöchentlich 2mal, am Montag und Mittwochen, von 3—4 Uhr.

10) *Literärgeschichte.*

Professor GOLDMAYER, in allgemeiner oder besonderer Rücksicht.

D. Schöne Wissenschaften und Künste.

Aesthetik als Kunstwissenschaft.

Professor FRÜHLICH, nach eigenen Ansichten, mit kritischer Beleuchtung vorzüglicher Kunstwerke aus allen Kunstformen und in Verbindung mit der Kunstgeschichte, in noch zu bestimmenden Stunden.

E. Philologie.

I. *Orientalische Philologie.*

a) *Hebräische Sprache.*

Professor FISCHER, Fortsetzung des Unterrichts und der Uebungen, Montags, Mittwochen und Freitags, von 2—3 Uhr.

b) *Chaldäische, syrische und arabische Sprachen.*

Derselbe, Unterricht mit Uebungen, in noch zu wählenden Stunden.

II. *Classische Philologie.*

1) *Griechische und römische Alterthümer.*

a) *Römische Alterthümer*, oder Darstellung der merkwürdig-

step Formen und Zustände des öffentlichen und des Privatlebens der Römer.

Professor RICHARZ, nach Schaaß's Antiquitäten und Archäologie der Griechen und Römer, von 8—9 Uhr.

- b) *Mythologie der Griechen und jener Völker des Alterthums, aus denen sich griechische Mythen erklären lassen, als der Aegypter, Perser, Inder u. dgl.*

Privatdocent Dr. WEIDMANN, historisch und philologisch-kritisch, mit stäter Rücksicht auf die dem Orpheus zugeschriebenen Hymnen, Hesiod's, Homer's u. a. Gedichte, Morgens von 7—8 Uhr.

- 2) *Erklärung griechischer und römischer Schriftsteller.*

- a) *Des Sophocles „Oedipus als König.“*

Professor RICHARZ, abwechselnd mit den römischen Alterthümern von 8—9 Uhr.

- b) *Des Aeschylus gefesselter Prometheus.*

Privatdocent Dr. WEIDMANN, abwechselnd mit den Vorträgen über die Mythologie der Griechen, von 7—8 Uhr.

- c) *Des Tacitus Historien.*

Professor RICHARZ, in schicklichen Stunden.

- d) *Quintiliani institutiones oratoriae.*

Privatdocent Dr. WEIDMANN, in noch zu bestimmenden Stunden.

II. Besondere Wissenschaften.

A. Theologie.

- 1) *Exegese der Bibel.*

- a) *Fortsetzung der Erklärung der Evangelien.*

Professor FISCHER, täglich von 10—11 Uhr.

- b) *Erklärung der Apostelgeschichte.*

Professor BICKEL, wöchentlich 2mal von 9—10 Uhr.

2) *Kirchengeschichte.*

Allgemeine Geschichte der christlichen Religion und Kirche, von der Alleinherrschaft Constantins des Großen bis auf Otto den Großen.

Professor MORITZ, nach eigenem Plane, mit Hinweisung auf Hortig, wöchentlich 6mal von 8—9 Uhr.

3) *Patrologie.*

Derselbe, in Verbindung mit seinen Vorträgen über Kirchengeschichte.

4) *Dogmatik.*

Professor BICKEL, mit Hinweisung auf Brenner, 4mal wöchentlich von 9—10 Uhr.

5) *Moraltheologie.*

Professor ROESCH, mit Hinweisung auf Reyberger, täglich von 6—7 Uhr.

6) *Pastoraltheologie.*

7) *Homiletik.*

8) *Katechetik.*

9) *Liturgik.*

Derselbe, nach eigenem Plane, mit Hinweisung auf Hinterberger, in noch zu bestimmenden Stunden.

10) *Theorie des geistlichen Geschäftstyls*, mit besonderer Rücksicht auf die Geschäfte des Pfarramts im Königreiche Bayern.

Professor MORITZ, nach eigenem Plane, mit Hinweisung auf Rechberger, und in Verbindung mit Uebungen, wöchentlich 2mal von 3—4 Uhr.

B. Rechtswissenschaft.

1) *Naturrecht* in Verbindung mit der *Philosophie des positiven Rechts.*

Privatdocent Dr. LAUR, nach Stücker's Wissenschaft des Rechts (Leipzig 1825), wöchentlich 4mal.

- 2) *Geschichte des deutschen Reichs und Rechts* nach Lindelof.
Professor RINGELMANN, 5mal wöchentlich von 7—8 Uhr.
 - 3) *Pandecten.*
 - a) Professor SEUFFERT nach seinem Lehrbuche des praktischen Pandectenrechts (Würzb. bei Stahel 1825) und nach seinen Erörterungen einzelner Lehren des römischen Privatrechts (Würzb. bei Stahel 1820—21), täglich von 8—9 und von 11—12 Uhr, und 3mal wöchentlich von 4—5 Uhr.
 - b) Privatdocent Dr. LAUK nach Seuffert's Lehrbuche des praktischen Pandectenrechts, täglich von 8—9 und von 11—12 Uhr, dann 3mal wöchentlich von 4—5 Uhr.
 - 4) *Institutionen des französischen Civilrechts.*
Professor RINGELMANN, 5mal wöchentlich nach Bauer, von 9—10 Uhr.
 - 5) *Praktisches europäisches Völkerrecht und Diplomatie.*
Professor BRENDL, nach Klüber, 5mal wöchentlich von 7—8 Uhr.
 - 6) *Katholisches und protestantisches Kirchenrecht.*
Privatdocent Dr. LAUK, nach Walter's Lehrbuche (Bamb. 1829), wöchentlich 6mal von 11—12 Uhr.
 - 7) *Criminalrecht.*
Professor CUCUMUS, mit Hinsicht auf Feuerbach's Lehrbuch, und auf das bayerische Strafgesetzbuch, wöchentlich 5mal von 9—10 Uhr.
 - 8) *Criminalprozeßs.*
Derselbe, mit Hinsicht auf Feuerbach und die Gesetzbücher, 4mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.
- Gemeiner deutscher Criminalprozeßs, in Verbindung mit dem bayerischen und französischen.*
Professor RINGELMANN, nach Wendt's Grundzügen, 5mal wöchentlich von 11—12 Uhr.

- 9) *Gemeiner und bayerischer Concursprozeß*, mit besonderer Rücksicht auf den revidirten Entwurf der Prozeßordnung in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten für das Königreich Bayern.

Professor KILIANI, wöchentlich 3mal von 2—3 Uhr.

- 10) *Civilpracticum und Relatorium* mit besonderer Rücksicht auf Oeffentlichkeit und Mündlichkeit der Rechtspflege, verbunden mit schriftlichen und mündlichen Uebungen aus der streitigen und nicht streitigen Gerichtsbarkeit.

Derselbe, wöchentlich 3mal von 7—8 Uhr.

- 11) *Criminalpracticum und Relatorium*, mit besonderer Rücksicht auf Oeffentlichkeit und Mündlichkeit der Rechtspflege, verbunden mit schriftlichen und mündlichen Uebungen in den Geschäften des untersuchenden sowohl als erkennenden Richters, so wie des Vertheidigers.

Derselbe, wöchentlich 3mal von 7—8 Uhr.

- 12) *Examinatorium und Disputatorium* über sämmtliche Zweige der Rechtswissenschaft mit besonderer Berücksichtigung der für die zum Staatsdienste aspirirenden Rechtscandidaten bestimmten Prüfungsgegenstände.

Derselbe, wöchentlich 3mal von 11—12 Uhr.

C. Staatswirthschaft.

- 1) *Encyclopädie und Methodologie der Cameralwissenschaften.*

Professor GEIER jun., nach Schmalz, wöchentlich 3mal von 4—5 Uhr.

- 2) *Staatswirthschaft und Finanzwissenschaft.*

Professor GEIER sen., nach v. Jacob, wöchentlich 5mal von 2—3 Uhr.

- 3) *Polizeiwissenschaft und Polizeirecht.*

Professor BRENDL, mit besonderer Rücksicht auf die vaterländische Gesetzgebung, wöchentlich 5mal von 10—11 Uhr.

Professor STOEHR, mit besonderer Rücksicht auf die vater-

ländischen Verordnungen, wöchentlich 5mal von 11—12 Uhr.

4) *Landwirthschaft.*

Professor GEIER sen., nach Dr. P. Ph. Geier's Lehr-
buche der Landwirthschaft (Sulzbach 1828), 5mal
wöchentlich, früh von 8—9 Uhr.

5) *Forstwissenschaft.*

Professor GEIER jun., mit Hinweisung auf Hundeshagen,
wöchentlich 3mal von 11—12 Uhr.

6) *Bergbaukunde.*

Professor GEIER jun., nach Brard (aus dem Französischen
von Hartmann, Berlin 1830), wöchentlich 3mal von 11—
12 Uhr.

7) *Theoretisch-praktische Mechanik.*

Professor STOEHR, nach eigenem Plane, mit Rücksicht auf
Pappe's Lehrbuch der Maschinenkunst und R. v. Baa-
der's neues System der fortschaffenden Mechanik, wö-
chentlich 3mal von 7—8 Uhr, privatissime.

8) *Technologie, die 2te Hälfte, mit chemischen und mechani-
schen Demonstrationen.*

Professor GEIER jun., nach Hermbstädt (2te Aufl. Berlin
1830), und nach seiner landwirthschaftlichen Technologie,
wöchentlich 4mal von 9—10 Uhr.

9) *Ueber Landesverschönerungskunst, mit besonderer Rücksicht
auf Bayern und in Verbindung mit der Geschichte der Bau-
kunst.*

Professor STOEHR, nach eigenem Plane mit Hinweisung auf
Tappé's Handbuch für Freunde der verschönerten Natur,
wöchentlich 3mal von 3—4 Uhr.

10) *Handelswissenschaft.*

Professor GEIER jun., mit Hinweisung auf Bleibtreu's
Lehrbuch (Karlsruhe 1830) und zum Theile nach seiner

Charakteristik des Handels, wöchentlich 3mal von 4—5 Uhr.

- 11) *Cameralrechnungswissenschaft*, mit besonderer Rücksicht auf das vaterländische Cassa- und Rechnungswesen.

Professor STOENR, nach Feder, wöchentlich 3mal von 3—4 Uhr.

- 12) *Politische Arithmetik*.

Derselbe, nach eigenem Plane, wöchentlich 3mal von 9—10 Uhr.

- 13) *Cameralpraxis*, verbunden mit schriftlichen Uebungen in den wichtigsten Geschäften des Administrativ-Beamten.

Derselbe, nach eigenem Plane, mit Hinweisung auf Sturm's Lehrbuch, wöchentlich 3mal von 7—8 Uhr.

D. Medicinische Wissenschaften.

- 1) *Encyclopädie, Methodologie und Litterärsgeschichte der Medicin*.

Professor HOFFMANN, nach Conradi, wöchentlich 3mal von 10—11 Uhr.

- 2) *Anatomie des Menschen*.

Professor MUENZ, nach Meckel und Burdach, täglich von 11—12 Uhr.

- 3) *Vergleichende Anatomie*.

Professor MUENZ, nach Carus, wöchentlich 4mal von 3—4 Uhr.

* Derselbe leitet die Secirübungen auf dem anthropotomischen und zootomischen Theater.

- 4) *Physiologie*.

Professor HOFFMANN, nach Burdach, von 7—8 Uhr.

Professor FRIEDREICH, nach Magendie, 3mal wöchentlich von 2—3 Uhr.

Dr. HENSLER, dieselbe 5mal wöchentlich von 10—11 Uhr.

- 5) *Chemie und Pharmacie*.

Professor PICKEL, nach fortgesetzter und vollendeter allgemeinen Chemie, die pharmazeutische Chemie,

mit Benützung der officinellen Gegenstände aus dem botanischen Garten.

Pharmacie.

Professor RUMPF, nach Geiger's Handbuche der Pharmacie, (3te Aufl.) 4mal in jeder Woche in geeigneten Stunden.

6) *Botanik.*

- a) Professor HELLER über die inn- und ausländischen Gewächse, mit besonderer Berücksichtigung der einheimischen Gift- und Medizinalpflanzen, nach seiner Flora Wirceburgensis, 4mal wöchentlich von 7—8 Uhr Morgens.
- b) Derselbe wird Demonstrationen blos medizinischer Gewächse an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden anstellen.

7) *Allgemeine Pathologie und Therapie.*

Professor HOFFMANN, nach Bartels, von 10—11 Uhr.

Allgemeine Pathologie mit Semiotik und allgemeiner Therapie.

Professor FRIEDREICH, nach eigenem Systeme, täglich von 10—11 Uhr.

8) *Arzneymittellehre.*

- a) Professor RULAND, in Verbindung mit allgemeiner Therapie und Receptirkunst, nach Bartels und Bischoff, täglich von 8—9 Uhr.
- b) Professor HERGENRÖTHER, Heilmittellehre in Verbindung mit der medicinischen und chirurgischen Receptirkunst, nach seinem Grundrisse der Heilmittellehre (Sulzbach bei Seidel 1825), täglich früh von 6—7 Uhr.
- c) Professor RUMPF, dieselbe nach Vogt's Lehrbuche der Pharmakodynamik (2te Aufl.), in Verbindung mit pharmazeutischer Waarenkunde und Receptirkunst und mit Benützung seiner eigenen Sammlung von einfachen und zusammengesetzten Arzneistoffen, 4mal wöchentlich in geeigneten Stunden.

9) *Diätetik.*

Professor HERGENRÜTHER, nach Cloose, wöchentlich 3mal publice.

10) *Specielle Therapie.*

Professor SCHÜNLEIN nach Raimann, täglich von 11—12 Uhr.

11) *Psychologie.*

Dr. HENSLE, in noch zu bestimmenden Stunden.

12) *Derselbe, über thierischen Magnetismus von 2—3 Uhr.*

13) *Kinderkrankheiten.*

Professor RULAND, nach Meisner, privatissime, wöchentlich 4mal zu beliebigen Stunden.

14) *Augenkrankheiten.*

Professor TEXTOR, nach Beck, 2mal wöchentlich.

15) *Chirurgie.*

Professor TEXTOR, Selbstübungen in den vorzüglichsten chirurgischen Operationen an Leichen.

16) *Geburtshülfe.*

Geburtshülflche Manual- und Instrumental-Operationen am Fantome und an Leichen.

Professor d'OUTREPONT.

17) *Gerichtliche Medicin und medicinische Polizey.*

a) Professor RULAND, nach eigenem Entwurfe und mit Berücksichtigung der Psychiatria forensis, wöchentlich 5mal von 3—4 Uhr.

b) Professor HERGENRÜTHER, medicina forensis nach Henke, täglich von 3—4 Uhr.

18) *Medicinische Klinik.*

Professor SCHÜNLEIN, täglich von 9—10 Uhr im Julius-Hospitale.

19) *Chirurgische Klinik.*

Professor TEXTOR, täglich von 10—11 Uhr im Julius-Hospitale.

20) *Geburtshülfsche Klinik.*

Professor d'OUTREPONT, in Verbindung mit Touchirübungen und Vorlesungen über Weiberkrankheiten, täglich von 8—9 Uhr.

21) *Veterinär-Medicin.*

Professor RVSS, über epizootische Krankheiten und dagegen wirkende Medicinal- und Polizeianstalten, nach Wollstein.

Derselbe, über die Krankheiten der Hausthiere, nach Waldinger.

Die Universitäts-Bibliothek steht Montags, Dienstags, Donnerstags, Freitags und Samstags früh von 9—12, und Nachmittags am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2—5 Uhr —

Die Sammlung chirurgischer Instrumente im Julius-Hospitale steht Mittwochen und Samstags von 1—2 Uhr —

Die zootomische Anstalt am Samstage von 2—4 Uhr —

Die anatomisch-pathologische Anstalt am Samstage von 4—6 Uhr offen.

Das Naturalien-Cabinet der K. Universität wird den Studierenden jeden Mittwoch, Nachmittags von 2—4 Uhr geöffnet.

Schöne und bildende Künste.

Höhere Zeichnungskunst: Professor STÖHR jun.

Kupferstecherkunst: BITTHAEUSER.

Sprachen.

Englische, französische und spanische: BILS.

Exercitienmeister.

Reitkunst: FERDINAND.

Fechtkunst: BUENDGENS.
